
Söhne

- 7,2 Und als die Engel, **die Söhne des Himmels** sie erblickten, erbrannten sie in Liebe zu ihnen und sprachen zueinander: Kommt, laßt uns für uns Weiber auswählen aus der Nachkommenschaft der Menschen und laßt uns Kinder zeugen. **(1 Mose 6,1-4)**
- 10,15 Ingleichen sprach der Herr zu **Michael**: Gehe und verkünde dem **Samjaza** und den andern, welche bei ihm sind, welche sich mit Weibern vereinigten, um sich zu beflecken mit aller ihrer Unreinheit; und **wenn alle ihre Söhne erschlagen sind**, wenn sie sehen den Untergang ihrer Geliebten, so binde sie für 70 Geschlechter unter die Erde, bis auf den Tag des Gerichts und der Vollendung, bis das Gericht, welches für ewig gilt, vollbracht ist.
- 11,6 und taten, wie **die Söhne der Menschen** tun, indem sie sich Weiber nahmen und sich sehr befleckten auf der Erde:
- 11,7 daß sie auf der Erde nimmer Friede und Vergebung erlangen werden. Denn sie werden sich ihrer Nachkommenschaft nicht freuen, sondern die Ermordung ihrer Geliebten schauen; sie werden klagen über **den Untergang ihrer Söhne** und bitten immerdar, aber sie werden keine Gnade noch Frieden erlangen.
- 13,9 Und siehe! Ein Traum kam zu mir, und Gesichte erschienen über mir. Ich fiel nieder und sah ein Gesicht der Strafe, damit ich es schilderte **den Söhnen des Himmels** und sie zurechtwies. Als ich erwachte, ging ich zu ihnen. Alle standen weinend beisammen in Ubelfejael, welches liegt zwischen Libanos und Senefer, mit verhülltem Antlitz.
- 14,5 Doch vor diesen Dingen sollt ihr **schauen die Vernichtung eurer geliebten Söhne**; ihr werdet sie nicht mehr besitzen, sondern sie sollen fallen vor euch durch das Schwert.
- 15,2 Warum habt ihr verlassen den hohen und heiligen Himmel, welcher ewiglich dauert, und habt gelegen bei Weibern, euch befleckt mit den Töchtern der Menschen, euch Weiber genommen, gehandelt **wie die Söhne der Erde**, und gezeugt eine gottlose Nachkommenschaft?
- 15,5 Darum habe ich ihnen gegeben Weiber, auf daß sie ihnen beiwohnten, **damit Söhne möchten geboren werden von ihnen**, und daß dies möge geschehen auf Erden.
- 15,10 Sie werden veranlassen Wehklage. Keine Speise werden sie essen, und sie werden dürsten; sie werden verborgen sein und nicht immer sollen sich erheben die Geister **gegen die Söhne der Menschen** und gegen die Weiber; denn sie kamen hervor während der Tage des Blutvergießens und der Vernichtung.
- 22,3 Alsdann antwortete **Raphael**, einer von den heiligen Engeln, welche bei mir waren und sagte: Dies sind die lieblichen Plätze, wo die Geister, die Seelen der Toten werden versammelt werden; für sie wurden sie eingerichtet, und hier werden versammelt werden **alle Seelen der Menschensöhne**

- 22,5 Ihre bestimmte Zeit wird lang sein, gerade bis zum großen Gericht. Und ich sah **die Geister der Menschensöhne**, welche gestorben waren, und ihre Stimmen reichten zum Himmel, indem sie anklagten.
- 39,1 In jenen Tagen wird das auserwählte und heilige Geschlecht herabsteigen von den oberen Himmeln, und ihr Same wird dann **bei den Söhnen der Menschen** sein. Enoch empfing Bücher des Zorns und des Grimms, und Bücher der Verwirrung und Unruhe.
- 39,4 Da sah ich ein anderes Gesicht, die Wohnung und den Ruheplatz der Heiligen. Da sahen meine Augen ihre Wohnung bei den Engeln und ihren Ruheplatz bei den Heiligen. Sie baten, flehten und **beteten für die Söhne der Menschen**, während Gerechtigkeit vor ihnen floß gleich Wasser, und Gnade gleich Tau über die Erde. Und so ist's mit ihnen von Ewigkeit zu Ewigkeit.
- 39,9 Der zweite ist der, welcher gesetzt über jedes Leiden und **jede Wunde der Menschensöhne**, der heilige **Raphael**. Der dritte, welcher gesetzt über alles, was mächtig ist, ist **Gabriel**. Und der vierte, welcher gesetzt ist über Reue und die Hoffnung derjenigen, welche ewiges Leben erben werden, ist **Phaniel**. Dieses sind die vier Stimmen, welche ich zu jener Zeit hörte.
- 42,2 Die Weisheit trat hervor, um zu wohnen unter **den Söhnen der Menschen**, doch sie erhielt keine Wohnung. Die Weisheit kehrte zurück an ihren Platz und setzte sich in die Mitte der Engel. Aber die Ungerechtigkeit trat hervor nach ihrer Rückkehr, welche wider Willen eine Wohnung fand, und wohnte unter ihnen, wie Regen in der Wüste und wie Tau in einem durstigen Lande.
- 59,13 Und es werden Kinder erschlagen werden mit Müttern **und Söhne** mit ihren Vätern.
- 68,4 Der Name des ersten ist **Jekun**. Und dieser war es, welcher **verführte alle Söhne** der heiligen Engel, und sie herabsteigen hieß auf die Erde, und sie verführte zur Erzeugung von Menschen.
- 68,5 Und der zweite Name ist **Asbel**; dieser **gab üblen Rat den Söhnen** der heiligen Engel, und verführte sie, zu verderben ihren Leib durch Erzeugung von Menschen.
- 70,1 Und es geschah hierauf, daß verborgen wurde mein Geist und aufstieg in die Himmel. Ich sah **die Söhne der Engel** treten auf Feuerflammen, ihre Kleider und ihr Gewand waren weiß, und glänzend ihr Antlitz wie Kristall.